

Den Schuljahresstart vorbereiten – Planen, informieren und kennenlernen

Katharina Moschner, Autorin für Lehrkräfteblogs



© jayk7/Moment/Getty Images

Ein gut geplanter Schuljahresstart erleichtert Lehrkräften aller Schulformen den Einstieg ins neue Schuljahr und schafft von Anfang an Struktur, Sicherheit und Orientierung. Von der Vorbereitung wichtiger Unterlagen über Elternbriefe und Klassenregeln bis hin zu Kennenlernspielen und der Organisation der ersten Schulwoche gibt es viele Aufgaben, die rechtzeitig bedacht werden sollten. Dieser Beitrag unterstützt Sie dabei, den Schuljahresbeginn vorausschauend zu planen und neue Klassen erfolgreich zu begleiten. Mit praktischen Checklisten, Impulsen und Vorlagen für einen entspannten Start in den Schulalltag.

AUF EINEN BLICK

Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schulformen
Inhaltsübersicht:	Vorbereitungsphase Die ersten Tage Exkursionen planen Mit guter Vorbereitung vorausschauend starten
Einsatzfeld:	Schuljahresplanung, erste Schulwoche
Materialien:	Briefvorlagen, Impulse fürs Kennenlernen

1. Die Vorbereitungsphase – Planen, Eltern abholen und gemeinsam ankommen

Nach den Sommerferien beginnt sowohl für die Lernenden als auch für die Lehrerinnen und Lehrer ein neues Schuljahr. Der Schuljahresstart ist für alle Beteiligten ein neuer Anfang: Es werden neue Klassengemeinschaften gebildet, das Kerncurriculum sieht neue Themen auf dem Lehrplan vor und es herrscht eine gewisse „Aufbruchstimmung“. Sowohl Lehrkräfte als auch die Lernenden wissen nicht, was sie im neuen Schuljahr erwartet. Die Schulpflichtigen müssen sich nicht nur auf die neuen Klassenmitglieder, sondern auch auf die neuen Lehrpersonen einlassen.

Eine ähnliche Gemütslage findet sich im Lehrkollegium wieder: In manchen Fällen sind Ihnen einzelne Lernende oder Klassenverbände aus den vorigen Schuljahren bekannt. Andernfalls werden auch für Sie die sprichwörtlichen Karten neu gemischt. Als Lehrkraft können Sie mit einer zielführenden Organisation der ersten Tage nach den Ferien zu einem reibungslosen Schuljahresbeginn beitragen. Dieser Artikel richtet sich an Lehrpersonen im Referendariat und an erfahrene Lehrkräfte, die sich auf die anstehenden Verpflichtungen zielgerichtet vorbereiten und ihrer Klasse einen optimalen Start in das neue Schuljahr ermöglichen möchten.

Schuljahresstart – Woran muss ich denken?

Mit einer frühzeitigen, vorausschauenden Planung blicken Sie dem neuen Schuljahr gelassener entgegen. Neben einem grundsätzlichen Organisationstalent sind eine strukturierte Arbeitsweise und eine rechtzeitige Beschaffung von Dokumenten unbedingt notwendig. Als Lehrkraft sollten Sie spätestens 3 Tage vor dem ersten Unterrichtstag nach den großen Ferien alle Unterlagen und Arbeitsmaterialien vorliegen haben.

Darüber hinaus müssen Lehrende wissen, welche Termine in den ersten Wochen des neuen Halbjahres in ihrem Kalender stehen. Typische Anlässe sind Elternabende, Sprechtage oder Konferenzen mit dem Kollegium. Im Zweifelsfall setzen Sie sich mit der Schulleitung oder anderen Lehrkräften in Verbindung, um den eigenen Terminkalender zu komplettieren. Die Termine werden schriftlich festgehalten, damit man den Überblick behält.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres nehmen Sie die Tätigkeit als Fachlehrkraft wieder auf. Das Arbeitsmaterial wird geordnet, damit der Planung der Unterrichtsstunden kein mühsames Suchen nach Literatur oder Kopien von Arbeitsblättern vorausgeht. Eine konkrete Organisation des Fachunterrichts steht noch nicht an. Eine grobe Strukturierung der benötigten Materialien sollte bereits vor dem ersten Schultag erfolgen. Mit dem Kollegium können Sie sich über Belange wie Erneuerungen im Kerncurriculum austauschen.

Wichtig

Die Vorbereitung darf keine reine Arbeitsphase sein.

In den letzten Tagen vor dem Schuljahresbeginn steht auch Lehrpersonen Erholung zu, damit sie die Herausforderungen der kommenden Zeit mit Erfolg bewältigen. Mit einer Trennung zwischen den ersten Aufgaben des kommenden Semesters und der letzten Ruhephase vor dem Start lässt sich beides miteinander vereinbaren.

Was muss ich zum Schuljahresstart planen?

Bei der Organisation des gemeinsamen Starts in das neue Schuljahr gliedern sich die Aufgaben von Lehrkräften in drei Bereiche: Das Vorbereiten von informativem Material für die Erziehungs-

berechtigten, die Planung von Schulveranstaltungen wie Klassenreisen sowie das Kennenlernen von neuen Klassengemeinschaften.

Die Informationen für die Eltern werden in der letzten Ferienwoche zusammengetragen und als Brief an die Erziehungsberechtigten weitergeleitet. Das Organisieren von Exkursionen ist von der jeweiligen Unternehmung abhängig. Eine Tagesreise setzt weniger Planung voraus als ein mehrtägiger Aufenthalt. Der Beginn des neuen Schuljahres ist ein wichtiger Wendepunkt für Lehrkräfte sowie Lernende: Wenn neue Klassengemeinschaften zusammengestellt werden, sind sich die Beteiligten oft fremd. Mit einer spielerischen Kennenlernrunde und einer kleinschrittigen Heranführung an die Termine des kommenden Schuljahres begleiten Sie Ihre Klasse durch die Herausforderungen, welche sie in der kommenden Zeit erwarten.

Informationen für die Eltern vorbereiten

Der erste Tag des neuen Schuljahres ist nicht nur für das Lehrerkollegium und die Schülerinnen und Schüler eine Zäsur. Auch die Erziehungsberechtigten sind in das schulinterne Geschehen involviert. Anders als das Lehrpersonal agieren sie nicht schulintern, sondern im Hintergrund – im privaten Rahmen.

Mit einem Elternbrief setzen Sie die Elternschaft über die relevanten Neuigkeiten im Hinblick auf den Schuljahresbeginn in Kenntnis. Dazu zählen neben Terminen für Elternabende und Sprechtage wichtige Hinweise wie neue Themenbereiche auf dem Lehrplan, anstehende Schulveranstaltungen (z. B. Klassenfahrten oder Schulfeste) sowie ein kurzer Ausblick auf die ersten Wochen des neuen Schuljahres.

Das Miteinbeziehen der Erziehungsberechtigten ist gerade in den Grundschuljahren von Bedeutung. In den ersten Wochen des neuen Halbjahres finden Elternabende statt. Bei solchen Veranstaltungen halten Sie mit den Eltern einen Ausblick auf die kommende Zeit. Im Elternbrief werden der Termin für den ersten Elternabend im neuen Schuljahr vermerkt sowie Themen bekanntgegeben, die bei der Zusammenkunft mit den Erziehungsberechtigten erörtert werden.

Die Einstellung der Erziehungsberechtigten zu schulischen Angelegenheiten hat einen hohen Einfluss auf die kindliche Motivation.

Tipp

Weisen Sie Eltern zum Elternabend darauf hin, dass Sie durch eigenes Interesse am Lebensumfeld Schule, Ihrem Kind Anteilnahme an seinen Lebensrealitäten signalisieren und so seine Motivation fördern.

Eltern können sich bspw. als Mitglieder der Elternvertretung einbringen, die Zeugnis-konferenzen als Abgeordnete beiwohnen.